

Linthal:

Frühling mit «con brio»

Am Sonntagabend, 10. April, begeisterte das Orchester con brio mit einem musikalischen Frühlingsstrauss aus Werken der leichten Klassik und der Wiener Walzerkönige das Konzertpublikum in der reformierten Kirche in Linthal.



Das Regionalorchester con brio in concert in der reformierten Kirche in Linthal.

(Foto: kas.)

Unter der neuen musikalischen Leitung von Stefan Zindel brachte das Orchester con

brio mit populären Melodien von Johann Strauss Vater und Sohn, von Franz Lehar und vielen anderen den

Frühling musikalisch nach Linthal. Einen besonderen Leckerbissen präsentierten die beiden Solisten Max Oberholzer und Caroline Morger an den Flöten. In der Fantasie über «Rigoletto» von Franz und Karl Doppler zeigten die beiden Musiker Brillanz und Virtuosität. Beim Stück aus dem Ballett «Faust» wurden die Balletttänzerinnen und -tänzer musikalisch dargestellt, und beim Walzer aus der Oper «Faust» gelang es den Musikerinnen und Musikern, mit viel Kraft und Dynamik das Kirchenschiff mit wunderbarer Musik zu füllen. Ebenso wenig fehlte ein schwungvoller Marsch von Johann Strauss, wie auch das berühmte Stück «Pizzicati», bei dem auf den Geigen die Saiten nicht gestrichen, sondern gezupft wurden. «Die Libelle», eine Polka Mazur, die auch am diesjährigen Wiener Neujahrskonzert aufgeführt worden war, fehlte auch am Frühlingskonzert von «con brio» in Linthal nicht. Eine Konzert-Gavotte im Stück «Fata Morgana», eine Schnellpolka beim Stück «Die Soubrette» und der Walzer «Frühlingsstimmen» rundeten das Konzertprogramm ab.

Am Samstag, 16. April, präsentiert das Orchester con brio dieses unterhaltsame Konzert nochmals in der reformierten Kirche in Netstal.

● Kurt Aschwanden